



Stadtblatt Leserinnen und Leser

## wo bleiben eure Kinder?

**E**s ist kaum zu glauben...in anderen Städten (bes. in Unistädten) ist nur schwer an einen Kinderladenplatz heranzukommen...zweijährige Wartezeiten sind keine Seltenheit...es werden bis zu 300 DM pro Monat für einen Platz bezahlt...und in Osnabrück?

Unser Kinderladen „Eltern-Kind-Initiative Friesenweg e.V.“ (im Stadtblatt 9/83 „Kinderladen Belm“ genannt) durchläuft seit 1980 unentwegt Höhen und Tiefen, die jedoch durch die Liebe eines „harten Kerns“ zum Laden und dessen Idee bisher erfolgreich bewältigt worden sind. Zum Spätsommer scheinen wir jedoch einem Ende entgegen sehen zu müssen. Uns fehlen engagierte Leute, die sich mit uns gemeinsam auf Kinder einlassen wollen. Ist in Osnabrück die Kinderladenedee überholt? IHR STADTBLATTELTERN, WO SPIELEN, LERNEN UND LEBEN EURE KINDER VORMITTAGS? Reichen Pustelblume und Limbergerstr. für Osnabrücker Verhältnisse aus (quantitativ)?

Nach etlichen Diskussionen sind wir zu der Meinung gekommen, daß wir unsere Kinderladenprobleme, die wir bislang auf privater Ebene versucht haben zu lösen, nicht mehr alleine bewältigen können. So werden wir uns einmal mit den anderen Kinderläden Osnabrücks - zwecks Erfahrungsaustausches, gemeinsamen Vorgehens etc. - in Verbindung setzen, zum anderen wenden wir uns an Euch, um auf uns

aufmerksam zu machen. Vielleicht erweckt es Interesse, wenn wir einfach von uns erzählen: Momentan treffen sich unsere Kinder zwischen 8.30 und 12.30 Uhr von montags bis freitags. Es sind bis zu 12 Kindern zwischen 2 1/2 und 5 1/2 Jahren und zwei Erwachsene: Andrea, unsere Bezugsperson und ein täglich wechselndes Elternteil. Bis zum Frühstück um 9.30 Uhr nehmen die Kinder sich die Zeit, sich jeden Tag aufs Neue zusammenzurufen, Erfahrungen auszutauschen, Spiele zu organisieren, Rollen zu verteilen, einfach ihre Sachen zu regeln. Dann haben sie Hunger, Hannes selbstgebackenes Brot findet reißenden Absatz. Anschließend macht der Elterndienst ein wenig „klar Schiff“ im Kinderladen, während Andrea es davon abhängig macht, wie die Kinder spielen, ob sie ihre vorbereiteten Spiele - oder Themenangebote - einbringen wird. Je nach ihrer Tagesform gehen die Kinder einzeln oder in Gruppen ihren Bedürfnissen nach, so daß ein pädagogisches Lenken weitgehend überflüssig wird oder nehmen die Angebote wahr. Wir schätzen die Autonomie der Kinder und vertrauen auf ihre Selbstregulierung. Jedoch bei Konflikten, Spannungen (je nach Eskalationsstufe), Längeweile, schlechter Stimmung ... machen wir ihnen entsprechende Angebote. Andrea bereitet diese vor, nachdem sie inhaltlich auf den Elternabenden besprochen worden sind. Es gibt

Einzelangebote, z.B. Basteln, ein Kasperlestück (z.T. Probleme der Kinder aufgreifend), Singspiele, Turnen etc. und epochenartige Themenangebote, z.B. „Monika stellt mit den Kindern tropfgebatikte Taschen her“, „Von der Verschönerung eines Tontopfes bis zu dessen Bepflanzung“, „Von der Kaulquappe zum Frosch“ etc. Die Kinder können die Angebote annehmen oder für sich ablehnen. Die Eltern engagieren sich entsprechend ihren Fähigkeiten.

Zum Kinderladen gehört ein großer Garten mit Sandkasten, Häuschen, Schaukel, Klettergerüst, in dem die Vormittage - zumal bei gutem Wetter - im Nu vorbeigehen. Kurz vor Mittag wird gemeinsam aufgeräumt, dann kommt die geliebte Geschichte (momentan aus Lindgrens „Kinder aus der Krachmacherstr.“), letztendlich wird sich verabredet und ab geht's nach Hause. Einmal wöchentlich kommt Almut und musiziert mit den Kindern.

Die ELTERNABENDE finden vierzehntägig - bei wechselnden Wochentagen - abends im Kinderladen statt. Wir machen den Kila gemeinsam sauber, reparieren, verschönern, was - je nach Andrang der Eltern - bis zu 1 Stunde dauert. Ab ca. 21 Uhr werden Tagesordnungspunkte gesammelt, diskutiert, geplant, problematisiert, sich die Köpfe heiß geredet. Wir sprechen u.a. über Probleme, die bei dem Umgang mit den Kindern anfallen, nicht nur im Kila, sondern

auch in der Familie. Für uns Eltern ist es wichtig, nicht allein dazustehen. Vielmehr gibt die Organisation des Ladens vor, daß alle Eltern alle Kinder ziemlich gut kennen (und umgekehrt) und wir uns aufgrund dessen echte Hilfestellung geben können. Dem Bedürfnis vieler Kinder und Eltern entspricht es, außerhalb der Kilazeiten gemeinsame Aktivitäten zu starten.

Die monatlichen Beiträge belaufen sich zwischen 80 DM und 150 DM, sie werden je nach Einkommen berechnet, Geschwisterkinder bekommen Ermäßigung.

Und noch zwei Bemerkungen exemplarisch für unsere pädagogischen Auseinandersetzungen - wir haben Probleme mit unserer „Friedenserziehung“: Die bald täglich auf dem Ickerweg vorbeidonnenden brit. Panzerkolonnen versetzen unsere Kinder in eine Art Schizophrenie: Wie kann so etwas Tolles, Lautes, Machtvolles gewalttätig sein? Wieso ziehen die Erwachsenen bei deren Anblick verkniffene Gesichter, während die Kinder schon bei der akustischen Wahrnehmung der heranrollenden Maschinen jedes auch noch so denkbar schöne Spiel liegen lassen, um sich der Faszination der Technik hinzugeben? Da wird (den Erwachsenen zuliebe?) formuliert: „Wir bauen liebe Panzer, die die bösen Panzer kaputt machen... Wir machen die Panzermänner tot und fahren selber, dann kann nichts passieren...“

- die Kinder können in unserem Kila nicht die ERFAHRUNG machen, daß Jungen und Mädchen Männer und Frauen gleichwertig und gleichberechtigt sind und in diesem Sinne partnerschaftlich das Leben leben. Dies liegt u.a. daran, daß sich hauptsächlich Frauen im Kila einbringen (der Elterndienst ist vorwiegend Mütterdienst, die Bezugsperson war bislang weiblich). Zudem haben wir momentan ein Jungen-Mädchen-Verhältnis von 8:4, wobei die älteren Jungen schon geradezu eine wort- und tafführende „Mackergruppe“ gebildet haben.

**Wir suchen Leute - wenn es geht als Eltern von Töchtern - die für sich die Notwendigkeit festmachen, mit uns reflektorisch und praktisch zu arbeiten! Und wir suchen eine neue Bezugsperson für unsere Kinder!**

Kinderläden Friesenweg, Friesenweg 1 (am Ickerweg), 4500 Osnabrück, Tel. 70691 (Kila), 64481 (Daggy), 16362 (Uschi), 25537 (Jutta).